

ler auf dem Gebiet der Oberflächenphysik vergeben werden soll. Der Elsevier-Verlag hat eine langfristige Finanzierung des Preises zugesagt. Da zu dem sehr kurzfristig eingereichten Vorschlag des Fachverbands Oberflächenphysik noch intensiver Klärungsbedarf besteht, der insbesondere Fragen des Sponsorings und nach Möglichkeiten der Einflussnahme des Elsevier-Verlags auf die Vergabe des Preises betrifft, folgt der Vorstandsrat dem Vorschlag des Vorstands, den Fachverband Oberflächenphysik zu bitten, dem Vorstandsrat zu seiner nächsten Sitzung am Tag der DPG 2010 einen zusammen mit dem Vorstandsmitglied für Wissenschaftliche Programme und Preise überarbeiteten Antrag und Satzungsentwurf zur erneuten Abstimmung vorzulegen.

Präsentation der Studie „Elektrizität: Schlüssel zu einem nachhaltigen und klimaverträglichen Energiesystem“

Der Arbeitskreis Energie (AKE) der DPG hat in den vorangegangenen Monaten eine Studie „Elektrizität: Schlüssel zu einem nachhaltigen und klimaverträglichen Energiesystem“⁽¹⁾ erarbeitet, deren wesentliche Ergebnisse der Vorsitzende des Arbeitskreises, Martin Keilhacker, dem Vorstandsrat präsentiert. Er greift dabei die Aspekte thermodynamisch optimiertes Heizen, Elektromobilität, thermische Kraftwerke auf fossiler Basis, Kernkraft, Elektrizität aus geothermischen Quellen sowie Stromspeichertechniken auf. Der Entwurf der Studie konnte wegen eines intensiven Abstimmungsprozesses zwischen dem AKE und dem Vorstand der DPG den Mitgliedern des Vorstandsrats nicht rechtzeitig vorgelegt werden. Trotzdem soll die Vorstandsratssitzung zu einer Diskussion der Kernaussagen der Studie genutzt werden, deren Ergebnisse in die endgültige Prüfung der Studie durch den Vorstand einfließen soll. In der Diskussion wird deutlich, dass die Studie einen wichtigen Beitrag der DPG zur aktuellen energiepolitischen Diskussion darstelle. Zu verschiedenen fachlichen und politischen Aspekten bringt der Vorstandsrat Argumente und Vorschläge ins Gespräch, die bei der Fertigstellung der Studie Berücksichtigung finden sollen.

Studien zum Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker und zu Quereinsteigern in das Physik-Lehramt

Herr Schröter stellt dem Vorstandsrat die zentralen Erkenntnisse aus der Studie „Physikerinnen und Physiker im Beruf – Arbeitsmarktentwicklung, Einsatzmöglichkeiten und Demografie“ vor, die im Auftrag der DPG vom Institut der Deutschen Wirtschaft in Köln erstellt und im Januar 2010 veröffentlicht wurde.²⁾ Erstmals sind nun präzise Angaben zur Zahl der erwerbstätigen Physikerinnen und Physiker in Deutschland und zur Situation auf dem Arbeitsmarkt verfügbar, die aus dem

Datenmaterial des Mikrozensus und der Bundesagentur für Arbeit gewonnen wurden. Die Studie geht von derzeit etwa 4900 unbesetzten Stellen für Physikerinnen und Physikern aus. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird der Bedarf des Arbeitsmarkts an Physikerinnen und Physikern künftig noch weiter steigen.

Frau Wodzinski stellt die Studie „Quereinsteiger in das Lehramt Physik. Lage und Perspektiven der Physiklehrausbildung in Deutschland“⁽³⁾ vor, nach der 45 % der Physik-Referendarinnen und -Referendare im Gymnasialbereich keine didaktische Ausbildung erfahren haben. Die DPG sucht das Gespräch mit den Kultusministerien der Länder, um ein fachdidaktisches Qualifizierungsangebot für diese Quereinsteiger zu unterbreiten, das von Physikdidaktikerinnen und -didaktikern zahlreicher deutscher Hochschulen entwickelt wurde.

Stellungnahme der DPG zur nuklearen Abrüstung

Die Arbeitsgruppe Physik und Abrüstung der DPG hat den Entwurf einer Stellungnahme vorbereitet, in der sich die DPG – in der Tradition der Göttinger Erklärung von 1957 – für die nukleare Abrüstung ausspricht. Die Stellungnahme der DPG wird im Frühjahr 2010 veröffentlicht, da im Mai 2010 in New York die Delegationen der mehr als 180 Unterzeichnerländer des Vertrages zur Nichtverbreitung von Atomwaffen und zahlreicher Nichtregierungsorganisationen zusammenkommen, um über die Fortschritte bei der Umsetzung dieses Vertrags zu beraten. Die Antragsteller betonen, dass die DPG als weltweit größte physikalische Gesellschaft, gerade auch mit ihrer jahrzehntelangen Tradition sich zu Fragen der Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung zu äußern, einen wichtigen Beitrag leisten kann. Der Vorstandsrat verabschiedet die Stellungnahme zur nuklearen Abrüstung einstimmig.

Termine

Die nächsten Sitzungen des Vorstandsrats finden am 12./13. November 2010 (31. Tag der DPG, Bad Honnef), am 13. März 2011 (75. Jahrestagung der DPG, Dresden) und am 11./12. November 2011 (32. Tag der DPG, Bad Honnef) statt.

Dank des DPG-Präsidenten an die scheidenden Vorstandsmitglieder

Zum Abschluss der Sitzung spricht Herr Litfin im Namen der ganzen DPG und insbesondere im Namen des Vorstands den aus dem Amt scheidenden Vorstandsmitgliedern, Herrn Umbach und Herrn Trebin, seinen herzlichen Dank für ihr mehrjähriges Engagement im Vorstand aus. Er würdigt die Verdienste von Herrn Umbach in seiner Zeit als DPG-Präsident und DPG-Vizepräsident und verweist auf die bevorstehende Präsidentschaftsüber-

gabe im Magnus-Haus am 13. 4. 2010, mit der auch die Amtszeit des Vizepräsidenten in einem feierlichen Rahmen ende. Zudem lobt Herr Litfin die intensive und erfolgreiche Arbeit Herrn Trebins in den zahlreichen Preiskomitees und bei der Tätigungsorganisation. Herr Litfin schließt die Sitzung mit einem Dank an alle Mitglieder des Vorstandsrats für ihr Engagement.

Robert Labedzke und Robert Steegers

Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung 2010

Hinweis: Durch diese Niederschrift werden den Mitgliedern der DPG gemäß § 18 (4) der Satzung der Ablauf und die Ergebnisse der ordentlichen Mitgliederversammlung 2010 der DPG bekannt gegeben.

Für Rückfragen oder detaillierte Erläuterungen stehen den Mitgliedern Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer zur Verfügung. Entsprechende Postanschriften und E-Mail-Adressen sind in der „Organisationsübersicht der DPG“ zu finden, die im Internet unter www.dpg-organisation.de eingesehen werden kann.

Ort: Universität Bonn, Hauptgebäude, Festsaal, Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn;
Datum: 15. März 2010, 18:00 – 19:25 Uhr;
Vorsitz: Präsident Gerd Litfin

Tagesordnung

1. Eröffnung und Totengedenken
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht des Präsidenten (G. Litfin)
4. Bericht des Vizepräsidenten (E. Umbach)
5. Berichte aus den Vorstandsbereichen
 - 5.1 Auswärtige Beziehungen (K. Meier)
 - 5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (G. U. Nienhaus)
 - 5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufswissen (L. Schröter)
 - 5.4 Öffentlichkeitsarbeit (M. Tolan)
 - 5.5 Schule (R. Wodzinski)
 - 5.6 Wissenschaftliche Programme und Preise (H.-R. Trebin)
 - 5.7 Zeitschriften (R. Klanner)
6. Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)
7. Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2009 (H. Bechte)
8. Bericht der Rechnungsprüfer (F. Goldenbaum, B. Wiedemann)
9. Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers
10. Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2010 (H. Bechte)
11. Anträge von Mitgliedern
12. Wahlen
 - 12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2009 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG
13. Verschiedenes

1) www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/broschueren/studien/energie_2010.pdf

2) www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/broschueren/studien/arbeitsmarkt_2010.pdf

3) www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/broschueren/studien/quereinsteiger_2010.pdf

TOP 1 Eröffnung und Totengedenken

Der Präsident begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Ordentliche Mitgliederversammlung 2010 und stellt fest, dass diese satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Der Präsident verliest die Namen der im Jahr 2009 verstorbenen DPG-Mitglieder. Die Anwesenden gedenken in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung ohne Rückfragen angenommen.

Vorbemerkung zu den folgenden Tagesordnungspunkten (TOP 3 – TOP 7): Diese Niederschrift beschränkt sich mit Verweis auf den ebenfalls in dieser Ausgabe abgedruckten Jahresbericht auf eine Zusammenfassung wesentlicher Inhalte.

TOP 3 Bericht des Präsidenten (G. Litfin)

Herr Litfin berichtet über das Zukunftskonzept für das Physikzentrum Bad Honnef, das in einer Sondersitzung des Vorstandsrats im Sommer 2009 beschlossen wurde. Inzwischen wurde ein entsprechender Vertrag mit der Universität Bonn geschlossen. Ein erster, umfangreicher Bauabschnitt der Sanierung wird finanziert aus Eigenmitteln der DPG sowie aus Fördermitteln des Landes NRW in Höhe von 1 Mio €. Mit den Bauarbeiten wird im Frühjahr 2010 begonnen. Herr Litfin bedankt sich bei allen, die daran beteiligt waren, die Nutzung des Physikzentrums durch die DPG für mindestens 30 weitere Jahre zu sichern.

Anschließend greift Herr Litfin folgende Punkte aus seiner Arbeit im Berichtszeitraum heraus:

- Die Reihe *Physik konkret* wurde fortgeführt. Dieses Faktenblatt der DPG erscheint alle zwei Monate und richtet sich an Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die erschienenen Ausgaben erfreuen sich positiver Resonanz.
- Ende Oktober 2009 fanden die *Lise-Meitner-Lectures* zum zweiten Mal in Berlin und Wien statt. Die hierzu erstellte Role-Model-Posterausstellung kann zum einen für Veranstaltungen ausgeliehen und zum anderen über die DPG-Website heruntergeladen werden.
- Herr Litfin nahm an einer gemeinsamen Tagung von DPG und VDW (Vereinigung Deutscher Wissenschaftler) teil, die im Oktober 2009 in Berlin stattfand und von der DPG mitorganisiert wurde.
- Herr Umbach und Herr Litfin beantworteten im Rahmen einer Pressekonferenz des Vereins der ausländischen Presse (VAP) im Magnus-Haus Berlin Fragen zum Themenkreis Energie.
- Eine Studie der DPG zur Situation von Quereinsteigern in das Lehramt Physik befindet sich momentan im Druck und

wird in Kürze veröffentlicht. Auch weitere Studien befinden sich momentan in der Vorbereitung und können voraussichtlich in den nächsten Monaten veröffentlicht werden.

TOP 4 Bericht des Vizepräsidenten (E. Umbach)

Da Herr Umbach an der Sitzung nicht teilnehmen kann, berichtet Herr Litfin auch über die Aktivitäten des Vizepräsidenten.

Herr Umbach führte als Vizepräsident seitens der DPG die Verhandlungen bezüglich einer langfristigen Nutzung des Magnus-Hauses Berlin durch die DPG. Herr Litfin erläutert den Status der sehr komplexen und schwierigen Verhandlungen. Es ist derzeit offen, ob die DPG das Magnus-Haus über das Jahr 2024 hinaus als wissenschaftliche Begegnungsstätte nutzen kann. Die DPG wird sich weiterhin um eine langfristige Absicherung der Nutzung bemühen.

Anlässlich des Jahres der Energie 2010 ist Herr Umbach an Vorbereitungen eines neuen Veranstaltungsformats „Helmholtz-Salon“ im Magnus-Haus beteiligt. Die Reihe soll sich an der früheren Salonkultur der Anna von Helmholtz orientieren.

Auf eine Frage aus dem Plenum, ob die angekündigte Energiestudie, die von Mitgliedern des Arbeitskreises Energie (AKE) erarbeitet wird, eine deutliche Stellung der DPG zur Kernenergie beinhaltet, antwortet Herr Litfin, dass die DPG als neutrale wissenschaftliche Fachgesellschaft physikalische Hintergrundinformationen liefert, aber keine politische Stellung beziehen darf. Auf eine Rückfrage von Herrn Wagner, was aus Sicht der DPG gegen einen Ausbau der Nutzung der Kernenergie spricht, verweist Herr Litfin nochmals auf die politische Neutralität der DPG.

Eine Frage von Herrn Schopper, ob die Studie über Quereinsteiger in das Lehramt Physik brisant ist, verneint Herr Litfin und erklärt, dass die Studie einen Vorschlag für ein Weiterbildungskonzept für Quereinsteiger beinhaltet. Daher werde man sich mit Bitte um Unterstützung bei der Finanzierung des Programms vor der Veröffentlichung an die Kultusministerkonferenz wenden.

TOP 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen**TOP 5.1 Auswärtige Beziehungen (K. Meier)**

Das Vorstandsressort „Auswärtige Beziehungen“ wurde bei der Umstrukturierung der Vorstandsressorts im November 2008 neu geschaffen und in der Sitzung des Vorstandsrats am Tag der DPG 2009 mit Herrn Prof. Karlheinz Meier, Heidelberg, besetzt.

Herr Meier ist in Kontakt mit der American Physical Society (APS), um ein Konzept für die gemeinsame Veröffentlichung von Stellungnahmen zu erörtern.

Herr Meier regt seitens der DPG die Entwicklung von Zukunftsstrategien für die European Physical Society (EPS) an. Derzeit wird die EPS finanziell zu 90 % von den nationalen Gesellschaften getragen. Es ist erstrebenswert, die EPS in Richtung einer europäischen Dachorganisation der nationalen Fachgesellschaften zu entwickeln.

TOP 5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (G. U. Nienhaus)

Herr Nienhaus hat im Berichtszeitraum in seiner Funktion als Vorstandsmitglied der DPG sowie als Sprecher der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) den Bolognaprozess in der universitären Ausbildung kritisch begleitet und verschiedene Interviews zum Thema Studierendenproteste gegeben.

Die Zusammenarbeit mit der KFP verläuft weiterhin gut, das Gremium trifft sich zweimal im Jahr. Es wurden mehrere gemeinsame Stellungnahmen veröffentlicht. Außerdem vertritt Herr Nienhaus die DPG im Vorstand der Akkreditierungsagentur ASIIN.

In der von der EPS durchgeführten Studie zur Bachelor-Master-Umstellung ist die Fragerunde zum Bachelorstudiengang beendet. Demnächst werden Umfragen zum Masterstudiengang sowie zur Promotion folgen. Wie die DPG mit den Fragen zur Promotion umgehen wird, bleibt noch zu klären, da in der Studie der Anschein erweckt werden könnte, die Promotion sei Bestandteil der Ausbildung. Sie wird aber von DPG und KFP als erste berufliche Tätigkeit angesehen.

Die Nachfolgestudie zur Juniorprofessur, die in Arbeit ist, soll in den nächsten Monaten fertig gestellt und veröffentlicht werden.

Auf eine Frage von Herrn Mosel, was der Kernpunkt der neuen Juniorprofessurstudie sei, erklärt Herr Nienhaus, dass für die erste Juniorprofessurstudie Daten bis zum Jahr 2003 erhoben wurden. In der Nachfolgestudie soll nun erhoben werden, ob das Modell der Juniorprofessur angenommen wird und welche Erfahrungswerte vorliegen.

TOP 5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (L. Schröter)

Herr Schröter hat die beim Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln) in Auftrag gegebene DPG-Studie „Physikerinnen und Physiker im Beruf – Arbeitsmarktentwicklung, Einsatzmöglichkeiten und Demografie“ auf Seiten der DPG begleitet. Die Studie wurde im Februar veröffentlicht. Zeitgleich mit der Studie wurde ein *Physik konkret* zum Thema erstellt, sowie ein Artikel in der Märzausgabe des Physik Journal veröffentlicht. Das Mentoring-Programm der DPG wurde im Jahr 2010 als Pilotmodell gestartet. Herr Schröter ist gemeinsam mit dem Arbeitskreis Chancengleichheit, der jungen

DPG und dem Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft an den Planungen beteiligt.

Die DPG wird die Funktion einer Schnittstelle für die Physik in der MINT-Initiative (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) „MINT – Zukunft schaffen“ unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel übernehmen. Herr Schröter unterstützt diese Maßnahme sehr, da die DPG durch diese Initiative unter anderem an Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit gewinnt.

Der Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft (AIW) richtet sich neu aus und möchte das Serviceangebot für Industriephysiker in der DPG verbessern. Die Bedeutung des Arbeitskreises innerhalb der DPG wird auch dadurch belegt, dass der AIW inzwischen auf über 1000 Mitglieder angewachsen ist.

Für die Praktikumsbörse der DPG wurde im November 2009 wieder neu gewonnen. Im Rahmen dieser Börse können Firmen ihre Praktikumsplätze einstellen und interessierte Studierende können sich bei den Firmen um diese Plätze bewerben.

TOP 5.4 Öffentlichkeitsarbeit (M. Tolan)

Die *Highlights der Physik 2009* im Kölner Gürzenich waren mit ca. 17 000 Besucherinnen und Besuchern erfolgreich. Im Jahre 2010 werden die *Highlights der Physik* in Augsburg stattfinden.

Das Internetportal *Welt der Physik*, das gemeinsam vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der DPG herausgegeben wird, wird hervorragend angenommen.

Das DPG-Faktenblatt *Physik konkret* richtet sich neben den DPG-Mitgliedern vor allem an Entscheidungsträger, die häufig über keine vertieften Kenntnisse in Physik verfügen. Weitere geplante Themen sind unter anderem: Glühlampenverbot, Lagerung von Atommüll, LHC und Laserfusion.

Am Tag der DPG 2009 wurde die Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik an Herrn Eckard Heybrock vergeben, der für sein Engagement im Rahmen der Bildungsinitiative „FaszinationLicht“ gewürdigt wurde.

Weiterhin dankt Herr Tolan der Pressestelle der DPG für die gute Zusammenarbeit bei der Herausgabe von Pressemitteilungen und weiteren Veröffentlichungen.

Auf eine Frage Herrn Frickes bezüglich des neuen Urhebergesetzes antwortet Herr Klanner, dass zu diesem Thema ein Artikel im *Physik Journal* (Ausgabe 7/2008) veröffentlicht sowie ein Informationsschreiben an die Mitglieder der DPG verschickt wurde.

TOP 5.5 Schule (R. Wodzinski)

Frau Prof. Rita Wodzinski, Kassel, ist seit dem 1. Dezember 2009 die Nachfolgerin von Frau Prof. Manuela Welzel-Breuer, Heidelberg, im Vorstandressort Schule.

Das bundesweit arbeitende Lehrerfortbildungsnetzwerk *jobinet* läuft inzwischen seit zwei Jahren und wird von Physiklehrerinnen und -lehrern gut angenommen. Gegenwärtig wird daran gearbeitet, *jobinet* langfristig zu verstetigen.

Frau Wodzinski hat an der inhaltlichen Gestaltung des Konzepts „Physikdidaktik für Quereinsteiger (PD-Q) – Ein Weiterbildungsangebot der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG)“ mitgewirkt. Dieses Konzept wurde als dritter Abschnitt der Studie „Quereinsteiger in das Lehramt Physik – Lage und Perspektiven der Physiklehrausbildung in Deutschland“ veröffentlicht und kann bei Interesse in der Studie nachgelesen werden.

Die Arbeitsgruppe Schule ist sehr aktiv, was sich in regelmäßigen Treffen zusammen mit den Beauftragten des Vorstands für Schulangelegenheiten in den einzelnen Bundesländern zweimal im Jahr zeigt. Positionspapiere der AG Schule, die auf den Treffen erarbeitet werden, können auf der Website der AG Schule eingesehen werden.

Frau Wodzinski nahm an einem Treffen zur Erstellung von Schulmaterialien zum Jahr der Energie teil.

Frau Welzel-Breuer repräsentierte die DPG auf dem Bundeskongress des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (MNU) vom 5. bis 8. April 2009 in Regensburg.

TOP 5.6 Wissenschaftliche Programme und Preise (H.-R. Trebin)

Herr Trebin berichtet, dass die Preiskomitees ordnungsgemäß besetzt sind. Im Rahmen der Ausschreibung für die DPG-Preise 2010 wurden 47 Nominierungen eingereicht.

Ein gemeinsamer Promotionspreis der Fachverbände Gravitation und Relativitätstheorie, Hadronen und Kerne sowie Teilchenphysik wurde eingerichtet. Weiterhin wurde der schon mehrmals verliehene „Young Scientist Award“ des Fachverbands Sozioökonomische Systeme vom Vorstandsrat gebilligt.

Der Walter-Schottky-Preis wird für das Jahr 2011 nicht ausgeschrieben. Grund ist die Beendigung der Förderung des Preises durch die Siemens AG und die Infineon Technologies AG. Ein neuer Sponsor wird gesucht.

Im Jahr 2011 tagen die Sektionen SKM und S-AMOP gemeinsam in Dresden. Auch die Termine für die Frühjahrstagungen in den Jahren 2012 und 2013 sind festgelegt, für das Jahr 2014 fehlen nur noch wenige Termine.

Herr Trebin nahm an diversen Preisverleihungen und Preiskomiteetreffen teil.

TOP 5.7 Zeitschriften (R. Klanner)

Herr Klanner berichtet, dass momentan auf den Frühjahrstagungen eine Umfrage des *Physik Journal* mit dem Ziel durchgeführt wird, das *Physik Journal* noch

besser auf die inhaltlichen Interessen der DPG-Mitglieder abzustimmen.

Das *New Journal of Physics* (NJP) trägt sich inzwischen wirtschaftlich selbst. Die Autorengelbühr für Mitglieder der DPG konnte auf 605 € gesenkt werden. Das *Journal* hat einen Impact-Factor von 3,44 (2008).

Es ist geplant, die alten Jahrgänge der VERHANDLUNGEN der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (bis 1945) sowie der „Physikalischen Blätter“ (1944–2001) in Form eines Online-Archivs zur Verfügung zu stellen. Bezüglich der „Physikalischen Blätter“ besteht noch Klärungsbedarf mit dem Verlag Wiley-VCH. Das Archivmaterial, das im DPG-Archiv im Magnus-Haus lagert, soll einfacher zugänglich gemacht werden.

TOP 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung stieg die Zahl der Mitglieder der DPG auf über 58 000. Zum Jahreswechsel 2009/2010 lag die Mitgliederzahl noch bei 57 331 Personen. Jährlich entscheiden sich ca. 2000 Personen zu einer Kündigung ihrer Mitgliedschaft in der DPG. Seit 1976 liegt die jährliche Zahl der Eintritte in die DPG über der Zahl der Austritte. In dem vergangenen Jahrzehnt hat sich die Mitgliederzahl fast verdoppelt. Gleichzeitig sinkt das Durchschnittsalter der DPG-Mitglieder. Wichtige Ursachen hierfür sind die DPG-Buchpreise und die einjährigen kostenlosen Mitgliedschaften, die jährlich an fast 3000 bzw. rund 8000 Schülerinnen und Schüler für besondere Physikleistungen im Abitur verliehen werden. Dieses Projekt ist so erfolgreich, dass es inzwischen von anderen physikalischen Fachgesellschaften, z. B. in Italien und den USA, kopiert wird und dort ebenfalls für Mitgliederwachstum sorgt. Nach einer Erhebung der EPS aus dem Jahr 2008 verfügt die DPG mit 669 Mitgliedern pro 1 Million Einwohner über den mit Abstand höchsten Organisationsgrad von Physikerinnen und Physikern weltweit.

Alle DPG-Mitglieder, deren E-Mail-Adresse der DPG-Geschäftsstelle bekannt war, wurden Anfang März mit der Bitte angeschrieben, zu überprüfen, ob ihre persönliche Zuordnung zu den Fachverbänden und Arbeitskreisen noch aktuell ist. Die Resonanz auf diese Anfrage war sehr groß. Insbesondere die Arbeitskreise und -gruppen haben eine große Zahl an neuen Mitgliedern gewonnen. Hier traten Steigerungen um bis zu 160 % auf.

Der personelle Ausbau der Geschäftsstelle in Bad Honnef wurde fortgesetzt. In den beiden Geschäftsstellen in Bad Honnef und Berlin sind nun 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, drei davon halbtags, sowie ein Auszubildender beschäftigt. Im Vergleich zu anderen wissenschaftlichen Fachgesellschaften mit ähnlicher Mitgliederzahl ist die Zahl der

Mitarbeiter der DPG noch immer sehr klein, z. B. hat das britische IOP ca. 100 Angestellte. Dies zeigt, welcher Umfang an Arbeit in der DPG von ehrenamtlich tätigen Personen geleistet wird und wie wichtig das Engagement der Mitglieder ist.

Im Rahmen der Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef wird ein Umzug der Geschäftsstelle innerhalb des Gebäudes erfolgen.

An den Frühjahrstagungen 2009 nahmen fast 10 000 Personen teil. Zu den Frühjahrstagungen 2010 wurden über 8000 wissenschaftliche Beiträge eingereicht. Damit sind die DPG-Frühjahrstagungen die größten physikalischen Fachtagungen Europas.

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung hat die Aktivitäten der DPG im letzten Jahr mit insgesamt rund 453 000 € unterstützt. Davon entfallen allein 316 000 € auf das Wilhelm und Else Heraeus-Kommunikationsprogramm. Der Stiftung wird für diese herausragende und großzügige Unterstützung, ohne die viele Aktivitäten nicht oder nur in einem deutlich kleineren Umfang möglich wären, sehr herzlich gedankt.

Der Internetauftritt www.dpg-physik.de wird von der Geschäftsstelle ständig überarbeitet und erweitert.

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2009 (H. Bechte)

Herr Bechte berichtet, dass der Jahresabschluss 2009 des DPG e. V. von der DPG-Geschäftsstelle und vom Steuerberater ordnungsgemäß erstellt wurde. Die von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer prüften die Buchführung und den Jahresabschluss und werden unter dem folgenden TOP 8 dazu berichten. Die Einzelheiten des Jahresabschlusses sind in den vor der Sitzung verteilten Unterlagen tabellarisch dargelegt. Der Jahresabschluss 2009 des DPG e. V. weist einen Überschuss von 379 724,98 Euro aus. Somit konnte das Jahr 2009 deutlich besser als geplant abgeschlossen werden. Der Überschuss kommt im Wesentlichen durch folgende Punkte zustande: Aus Beteiligungen und Lizenzen konnten höhere Einnahmen als erwartet erzielt werden, die insbesondere auf Erlösen aus dem „New Journal of Physics“ aus den Jahren 2008 und 2009 sowie aus der DPG-GmbH beruhen. Weiterhin überstiegen bei den DPG-Frühjahrstagungen die Einnahmen die Ausgaben um knapp 190 000 €. Ein Teil des Jahresüberschusses ist der freien Rücklage, der Rest des Überschusses zweckgebundenen Rücklagen zugeführt worden.

Bemerkung: Die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses 2009 sind einer Tabelle im Jahresbericht zu entnehmen, der in dieser Ausgabe des Physik Journal veröffentlicht ist.

Die Kosten des ersten Bauabschnitts der Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef werden von den Architekten auf 2,47 Mio. € geschätzt. Der Vorstandsrat hat im März 2010 beschlossen, aus der freien Rücklage der DPG 300 000 € in die zweckgebundene Rücklage zur Sanierung des Physikzentrums einzustellen, die sich damit auf insgesamt 1,335 Mio. € erhöht. Hinzu kommt eine bewilligte Förderung der Sanierung durch das Land NRW in einem Umfang von 1 Mio. €, sodass ein Budget von 2,335 Mio. € für den ersten Abschnitt der Sanierung zur Verfügung steht. Es ist angedacht, einen Antrag zur Förderung der Sanierung der Fenster bei der Denkmalschutzbehörde einzureichen.

TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer (M. Büscher, B. Wiedemann)

Herr Wiedemann berichtet, dass die Rechnungsprüfung am 23. und 24. Februar 2010 in Bad Honnef stattgefunden hat. Die Rechnungsprüfung erfolgte in zahlreichen Stichproben, die allesamt ohne Beanstandung gewesen sind.

Herr Wiedemann resümiert wichtige Einnahmen. Von 2006 nach 2009 sind insbesondere die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen stark gestiegen. Die Einnahmen aus Spenden sind im Vergleich zum Jahr 2008 auf gleichem Niveau. Die Kapitalerträge sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Auf der Ausgabenseite berichtet Herr Wiedemann über die Deckungslücke beim Betrieb des Magnus-Hauses und über die Nachwuchsförderung der DPG. Bei den DPG-Frühjahrstagungen war im Jahr 2009 die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben größer als in den Jahren zuvor.

TOP 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers

Auf Grundlage der Überprüfung empfiehlt Herr Wiedemann der Mitgliederversammlung, Vorstand und Hauptgeschäftsführer gemäß § 18 (2)(a) der Satzung für das Jahr 2009 uneingeschränkt zu entlasten.

Der Vorstand wird daraufhin von der Mitgliederversammlung einstimmig und ohne Enthaltung entlastet. Ebenso wird in einer separaten Abstimmung der Hauptgeschäftsführer einstimmig und ohne Enthaltung entlastet. Die anwesenden Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung beteiligen sich nicht an diesen Abstimmungen der Versammlung.

Herr Litfin dankt der Mitgliederversammlung im Namen von Vorstand und Geschäftsführung für das entgegengebrachte Vertrauen und spricht den beiden Rechnungsprüfern für ihr großes ehrenamtliches Engagement seinen Dank aus.

TOP 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2010 (H. Bechte)

Herr Bechte erläutert, dass der Haushalt

für das Jahr 2010 eine Unterdeckung von knapp 200 000 € vorsieht. Allerdings ist davon auszugehen, dass bei den DPG-Frühjahrstagungen 2010 erneut ein ähnlicher Überschuss wie in den Jahren zuvor erwirtschaftet werden kann. Für das Jahr 2010 sind mehr Verwaltungskosten vorgesehen, da die Geschäftsstelle personell erweitert wurde. Weiterhin ist der Posten für den DPG-Buchpreis erhöht, da die Bücher für die folgenden drei Jahre gekauft werden müssen. Auch das Budget der jungen DPG wurde erhöht, da die jDPG stark gewachsen ist.

TOP 11 Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge vor

TOP 12 Wahlen

TOP 12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2009 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG

Über das Ergebnis von Wahlen zu verschiedenen Gremien der DPG liegt der Versammlung eine Auflistung der im Jahr 2009 gewählten Personen vor, die auch im internen Bereich des Internetangebots der DPG eingesehen werden kann.

TOP 13 Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Rückfragen oder Ergänzungen.

Herr Litfin beendet die Sitzung um 19:25 Uhr und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen.

Bad Honnef, den 16. Juli 2010
gez. Dr. Bernhard Nunner
 Hauptgeschäftsführer
gez. Dr. Anja Metzelthin
 Referentin des Vorstands

Mitgliederversammlung des DPG-Regionalverbands Hessen-Mittelrhein-Saar

Die Mitgliederversammlung und die Vorstandssitzung des Regionalverbands Hessen-Mittelrhein-Saar in der DPG findet am Freitag, den 8. Oktober 2010 um 13:00 Uhr in der Universität Kassel, Heinrich-Plett-Straße 40, Raum 1127 statt.

Die Organisation vor Ort übernimmt Professor Dr. K. Röhl.

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

TOP 3: Bericht über die Aktivitäten des Regionalverbands

TOP 4: Mitteilungen und Verschiedenes

TOP 5: Wahl eines neuen Vorsitzenden

Nähere Auskünfte erteilt: Dr. Rudolf Beckmann, Vorsitzender des Regionalverbandes HMS in der DPG, Kontaktdaten: Leybold Optics GmbH, Tel.: 06023-500-165, E-Mail: Rudolf.Beckmann@leybold-optics.com.

Rudolf Beckmann